

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 25. Januar 2013

Ausgabe 04

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Bundesverkehrsministerium betont Bedeutung der B 31 West

Kaiserstühler Bürgermeister, Landrätin, Bürgerinitiative und CDU-Abgeordnete kämpfen in Berlin für die B 31 West

Kaiserstuhl / Berlin. Die Region kämpft gemeinsam für die B 31 West. Während diese bei der Landesregierung in Stuttgart kein Gehör findet, stießen die Kaiserstühler Bürgermeister, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Vertreter der Bürgerinitiativen, die CDU-Abgeordneten Armin Schuster und Dr. Patrick Rapp sowie Bundestagskandidat Matern von Marschall beim Bundesverkehrsministerium auf offene Ohren. Bei einem Treffen in Berlin betonte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMBVS) Dr. Andreas Scheuer die Bedeutung der B 31 West. Das BMBVS habe vom Stopp des Planfeststellungsverfahrens durch die grün-rote Landesregierung nur per Pressemitteilung erfahren und sei darüber „entsetzt“. Die B 31 West mit dem 1. und 2. Bauabschnitt sei eine Gesamtmaßnahme, nur der 1. Bauabschnitt von Umkirch bis Gottenheim alleine betrachtet habe keine Fernverkehrsrelevanz und sei daher nur unter der Voraussetzung des Weiterbaus bis Breisach gebaut worden. Das Bundesverkehrsministerium wird sich nun erneut an das Landesverkehrsministerium wenden und auf die Bedeutung des Projekts hinweisen sowie einen aktuellen Sachstandsbericht abfragen.

Auch wenn das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung für das Planfeststellungsverfahren für Bundesfernstraßen zuständig ist, will das Bundesverkehrsministerium sich nicht mit der Entscheidung der grün-roten Landesregierung abfinden, den 2. Bauabschnitt für die B 31 West ruhen zu lassen, um diesen dann ganz aufzugeben. Dies war das Ergebnis eines Gesprächs der Vertreter der Region am 17.01.2013 im Bundesverkehrsministerium in Berlin, das auf Initiative der CDU-Abgeordneten Armin Schuster und Dr. Patrick Rapp zustande kam.

„Das Bundesverkehrsministerium hat mehrfach auf die Bedeutung der B31 West hingewiesen. Die Aufnahme in den Investitionsrahmenplan 2011-2015 durch den Bund unterstreicht dies“, so Staatssekretär Dr. Scheuer. Das Projekt sei bereits sehr weit fortgeschritten und sei inhaltlich als Gesamtmaßnahme von Umkirch nach Breisach zu sehen. Nur durch den Weiterbau bis Breisach werde die B 31 ihrer Bedeutung als Fernstraße gerecht. Es sei wichtig das Planfeststellungsverfahren zügig abzuschließen. Das Angebot der Gemeinden die Restkosten für das Planfeststellungsverfahren vorzufinanzieren unterstreiche den Rückhalt des Projekts B 31 West in der Region und nehme dem Land einen weiteren Grund, die Verkehrsachse zu verzögern.



Gemeinsam für die B31 West: Bürgermeister Volker Kieber, Bürgermeister Michael Bruder, CDU-Bundestagskandidat Matern von Marschall, Hans Mattmüller (Bürgerinitiative Ihringen), Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Bürgermeister Walter Laub, Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer MdB, Bürgermeister Josef Hügele, Bürgermeister Dieter Schneckenburger, Landtagsabgeordneter Dr. Patrick Rapp, Bundestagsabgeordneter Armin Schuster, Bürgermeister Gabriel Schweizer, Bürgermeister Oliver Rein, Bürgermeister Martin Obert.

Die Bürgermeister aus Breisach, Ihringen, Vogtsburg, Eichstetten, Gottenheim, Bötzingen, Umkirch und March, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, die CDU-Abgeordneten Armin Schuster und Dr. Patrick Rapp, Bundestagskandidat Matern von Marschall und Stefan Mattmüller als Vertreter der Bürgerinitiativen betonten zu Beginn des Gesprächs die Bedeutung der B 31 West für die Gesamtregion. Verkehrslenkungsmaßnahmen – wie von den Grünen als Ersatz zur B 31 West gefordert – können die B 31 West nicht ersetzen. „Wir brauchen die B 31 West“, so der einhellige Tenor. Einig war man sich auch mit dem Staatssekretär, dass teilweise strittige Naturschutzbelange – wie sie von der grün-roten Landesregierung mit als Grund für den Planungsstopp angeführt werden – nur durch ein abgeschlossenes Planfeststellungsverfahren geklärt werden können. Auch im Hinblick auf die Neuausrichtung der Verkehrspolitik der grün-roten Landesregierung, die beinhaltet, dass zuerst begonnene Baumaßnahmen abzuschließen sind, bevor neue angefangen werden, stehe die B 31 West nicht im Widerspruch, da es sich um



ein begonnenes Gesamtprojekt mit lediglich zwei Bauabschnitten handle.

Hintergrund: Die B 31 West soll das Oberzentrum Freiburg mit dem Oberzentrum Colmar verbinden und ist im Landesentwicklungsplan als Entwicklungsachse Ländlicher Raum von Freiburg nach Breisach ausgewiesen. Der Weiterbau ist für die weitere Entwicklung der Stadt Breisach am Rhein und der südöstlichen Kaiserstuhl-Tuniberg Gemeinden unverzichtbar. Der 1. Bauabschnitt der B 31 West von Umkirch nach Gottenheim wurde im September 2012 eröffnet. Das Planfeststellungsverfahren für den 2. Bauabschnitt von Gottenheim nach Breisach wurde von der grün-roten Landesregierung am 10. November 2011 ohne vorherige Absprache mit dem BMBVS oder den betroffenen Kommunen aus ideologischen Gründen kurz vor dem Abschluss gestoppt. Als Begründung wurde eine generelle Unterfinanzierung des Straßenbaus und die Trassenführung genannt, aber auch die Frage einer Notwendigkeit der Straße verneint. Der 2. Bauabschnitt befindet sich im aktuellen Bundesverkehrswegeplan im weiteren Bedarf mit Planungsrecht und wurde im Investitionsrahmenplan 2011-2015 des Bundes als weiteres wichtiges Vorhaben aufgenommen. Der 2. Bauabschnitt von Gottenheim nach Breisach ist mit rund 39 Millionen Euro veranschlagt und 14 Kilometer

lang. Der 1. und 2. Bauabschnitt sind rechtlich und inhaltlich nach Ansicht des Bundesverkehrsministeriums als Gesamtmaßnahme anzusehen. Für den 2. Bauabschnitt sind bislang Planungskosten von 1,7 Millionen Euro angefallen sowie 1,1 Millionen Euro für ein Brückenbauwerk in Vorgriff auf den 2. Bauabschnitt. Laut Aussage des Landesverkehrsministeriums würde die Fertigstellung des Planfeststellungsverfahrens rund 100.000 Euro kosten. Ein Angebot der Gemeinden diese vorzufinanzieren wurde seitens des Landes abgelehnt. Das Land hat eine Projektgruppe eingerichtet um Verkehrlenkungsmaßnahmen anstatt dem Weiterbau der B 31 West zu forcieren.

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein, der Kreistag des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und die Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden haben in den vergangenen Monaten Resolutionen gefasst sowie in einer Vielzahl von Schreiben an Verkehrsminister Hermann, Ministerpräsident Kretschmann und Staatssekretärin Splett und Gesprächen die Forderungen der Region zum Weiterbau zum Ausdruck gebracht.

22.1.2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 28.01.2013 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.2012.
2. Anfragen der Einwohner/-innen.
3. Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften
 - a. Neufassung des Aufstellungsbeschlusses.
 - b. Billigung der Entwürfe des Bebauungsplans und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
4. Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013.
5. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013.
6. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2013.
7. Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim.
8. Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde March und der Gemeinde Gottenheim im Rahmen der Flurbereinigung Umkirch (B 31).
9. Zustimmung zur Annahme der im Jahr 2012 eingegangenen Kleinspenden.
10. Zustimmung zur Annahme von im Dezember 2012 eingegangenen Spenden.
11. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.
12. Anfragen der Einwohner/-innen.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

Baden-Württemberg - Polizeidirektion Freiburg - Polizeirevier Breisach

Fasnacht, Jugendschutz, Alkohol und die Teilnahme am Straßenverkehr

's *goht dagege*. Die närrische Jahreszeit hat bereits begonnen und die Hochzeit der diesjährigen Fasnetskampagne steht unmittelbar bevor. Das Polizeirevier Breisach möchte noch vor Beginn der Fasnachts-hochphase auf die Problematik „Fastnacht und Alkoholkonsum“ - hier insbesondere auch im Hinblick auf die geltenden Jugendschutzbestimmungen - aufmerksam machen und die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben aufzeigen.

- Nach § 9 Jugendschutzgesetz dürfen so genannte „harte Alkoholika“ wie Schnäpse, Liköre, Rum oder Whiskey generell nicht an Jugendliche abgegeben werden.
- Andere alkoholische Getränke wie z. B. Bier und Wein dürfen nicht an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abgegeben werden.
- Ebenfalls verboten nach § 9 Jugendschutzgesetz ist für die oben angeführten Personengruppen der Verzehr der aufgeführten Getränke in Gaststätten, bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit, wobei dieses Verbot nicht nur für käuflich erworbene alkoholische Getränke, sondern auch für mitgebrachte gilt. Für die Verantwortlichen der Veranstaltungen sowie Gastwirte und Kioskbetreiber ergibt sich aus dieser Vorschrift eine besondere Sorgfaltspflicht. Weitergehende Informationen und Beratungsangebote zu diesem Thema erhalten Interessierte bei den Jugendsachbearbeitern des Polizeireviers Breisach, , 07667 9117-0, sowie der Polizeiposten Bötzingen, , 07663 6053-0, und March, , 07665 93429-3.

Weiterhin weist das Polizeirevier Breisach bereits jetzt darauf hin, dass auch in diesem Jahr zur Fasnachtszeit wieder verstärkt Alkoholkontrollen durchgeführt werden.

Nach einer durchzechten Nacht sollte man am nächsten Morgen auf die Fahrt mit seinem Kraftfahrzeug verzichten. Es gilt zu bedenken, dass der Restalkohol im Blut erheblich sein könnte, zumal der durchschnittliche Abbau des Alkoholgehaltes im Körper nur ca. 0,1 Promille pro Stunde beträgt. Die so genannten *Wundermittel*, die zur Senkung des Alkoholgehaltes führen sollen, gibt es nicht und manch morgendliche Fahrt endet mit dem Verlust des Führerscheins. Zudem gefährdet man nicht nur sich, sondern auch andere! Deshalb solle man die Regel befolgen: „Wer fährt, trinkt nicht, und wer trinkt, fährt nicht“. Pfeiffer, Erster Polizeihauptkommissar



Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

**Gruppenauskünfte an Parteien und
andere Trägern von Wahlvorschlägen
anlässlich der Wahl zum 18. Deutschen
Bundestag 2013**

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang

mit der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013 in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Hauptstr. 25, Einwohnermeldeamt / Bürger-

büro, Zimmer Nr. 3 bis zum **14.03.2013** eingelegt werden.

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d. h. bereits früher im Zusammenhang mit Wahlen eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Gottenheim, den 25. Januar 2013
Gemeinde Gottenheim



Kieber
Bürgermeister

DAS RATHAUS INFORMIERT

An alle Abteilungen des Sportvereins und Nutzer der Turnhalle

Vom Mittwoch, 30 Januar bis einschließlich Mittwoch 13. Februar ist die Turnhalle für Faschnachts-Veranstaltungen incl. Auf- und Abbauarbeiten belegt und kann deshalb von den Vereinen nicht genutzt werden.

Wir bitten um Verständnis.

Bürgermeisteramt

Stromkosten senken – Einladung zu den badenova Beratungsterminen im Rathaus

Seit Mitteilung der gestiegenen Preise für 2013 überlegen viele Haushalte, ob sich ein Anbieterwechsel lohnt und welchem Anbieter sie vertrauen können.

Da Gottenheim Gesellschafter der badenova ist, profitieren die Gottenheimer Bürger von den preiswerten badenova Sondertarifen und können durch einen Wechsel die eigenen Stromkosten um bis zu 15% senken.

Den gesamten Januar ist Herr Lothar Hengst, der Ökostrom Berater für diese besondere Aktion unseres „Gemeindewerk badenova“, in Gottenheim unterwegs, um die Bürger mit Rat und Tat zu unterstützen. Dabei wird den interessierten Bürgern ihr persönliches Einsparpotenzial berechnet.

Nutzen Sie die Sondertarife für Gottenheim und lassen Sie sich berechnen, wie viel Sie mit Ökostrom von badenova sparen können.

Nachfolgend die Beratungstermine im Rathaus in Gottenheim:

- am Dienstag, den 29.01.2013 von 18 bis 19 Uhr
- am Dienstag, den 05.02.2013 von 18 bis 19 Uhr

Unter der kostenlosen Servicenummer 0800 279 1010 können Sie auch gerne Ihren persönlichen Beratungstermin mit Herrn Lothar Hengst anfragen.



Unser Berater Herr Lothar Hengst freut sich auf Sie.

Achtung

Geänderter Redaktionsschluss wegen dem „Schmutzige Dunschtig“

In der 6. Kalenderwoche wird wegen dem „Schmutzige Dunschtig“ (07.02.) der Redaktionsschluss des Gemeindeblattes auf **Freitag, 01.02.13 vorverlegt.**

**Erscheinungstag dieser Ausgabe
ist Freitag, 08.02.2013.**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin,
dass später eingehende Texte leider
nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wir bitten um Beachtung.



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in drin-
genden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit
Gottenheim:

Freitag, 25.01.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:
Taizé-Gebet

Samstag, 26.01.2013

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

Sonntag, 27.01.2013

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**
Zeit zum Verweilen

Dienstag, 29.01.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**
Andacht
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.01.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier

Donnerstag, 31.01.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

Freitag, 01.02.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier, anschl. eucharistische An-
betung

Samstag, 02.02.2013 – Darstellung des
Herrn - Lichtmess

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und
Blasiussegen

Sonntag, 03.02.2013

09:00 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: E u -
charistiefeier mit Halleluja-Liederbuch, Vor-
stellung der Erstkommunionkinder, Kerzen-
segnung und Blasiussegen

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
und Blasiussegen, mitgestaltet vom Kir-
chenchor – Hl. Messe für Erwin Schmidle;
im Gedenken an Franz H. Streicher und
Ehefrau Rosa

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats

Auch im ersten Halbjahr 2013 werden
wieder regionale Beratungsgespräche für
Menschen, welche die kirchenrechtliche
Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprü-
fen lassen möchten, im Erzbischöflichen
Offizialat angeboten. Sämtliche Termine fin-
den Sie auf unserer Homepage unter www.
ordinariat-freiburg.de/8.0.html. Unter der
Telefonnummer 0761/2188-253 können Ge-
sprächstermine vereinbart werden und sind
auch Rückfragen möglich.

Termine für die Erstkommunionvorberei- tung

Gewänderanprobe für alle

Fr., 25.01.2013, 15:00 – 17:00 Uhr,
Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4a

Kirchenführung

Do., 31.01.2013, 15:00 Uhr,
Kirche Gottenheim

Firm-Motto 2013
Das Feuer in mir



Information zur Firmvorbereitung 2013

Herzliche Einladung
zum **Firmteam-Tref-
fen am Mittwoch,
30.01.2013, um
19:00 Uhr im Pfarr-
haus Gottenheim.**

Wer Lust und Zeit hat, mit den Jugendlichen
(65 Anmeldungen) die Firmvorbereitung mit-
zugestalten, ist hierzu herzlich eingeladen;
seien es Eltern, Paten, oder auch junge Er-
wachsene, die die Jugendlichen für die Zeit
bis zur Firmung am 28. und 29. Juni 2013
begleiten wollen. An diesem Abend werden
wir u. a. mit Ihnen besprechen, bei welchen
Aktionen Sie mitmachen möchten – so viel-
leicht bei den 3 Firmevents, bei der 72 Stun-
den Aktion oder als Projektpate vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Firmteam
Hans Baulig

Für Frauen – Montag, 28.01.2013

Draußen ist es kalt und dunkel – etwas
frische Luft und Bewegung würde gut tun,
aber der „innere Schweinehund“ ist zu
stark... Kennen Sie das? Vielleicht lassen
Sie sich gerade jetzt verlocken, zusammen
mit anderen Frauen einen **Winterspazier-
gang** durch die Januarnacht zu machen,
mit Fackeln und Laternen und einem Glas
Glühwein oder heißen Tee zum Abschluss.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein am
Montag, den 28. Januar 2013. Treffpunkt
ist um **20.00 Uhr** an der Kirche St. Jakobus,
Eichstetten. Bitte feste Schuhe und (wenn
vorhanden) eine Laterne mitbringen. Wir
stellen auch einige Fackeln zur Verfügung.
Auf Ihr Kommen freuen sich
*Annette Hornecker, Mechthild Rühle und
Cornelia Reisch*

Pädagogische Fachkraft gesucht

Für den 3-gruppigen Kath. Kindergarten
St. Franziskus in Bötzingen sucht die Kath.
Kirchengemeinde St. Laurentius, Bötzingen
ab sofort eine **pädagogische Fachkraft** für
das **Projekt „Schulreifes Kind“** im Um-
fang von 6 h/ Woche sowie für die **Krank-
heits- und Fortbildungsververtretung.** Ihre
Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens
30.01.2013 an die Verrechnungsstelle für
Kath. Kirchengemeinden, Postfach 10 01 31
in 79120 Freiburg. Bei Fragen können Sie
sich gerne an Frau Surek (Tel. 0761/ 88592-
32) wenden. Mehr Stellenangebote finden
Sie unter: www.vst-freiburg.de

Aktuelle Termine:

Dienstag, 29.01.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Kinderchors

Mittwoch, 30.01.2013

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeinde-
haus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 Uhr –
12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10 – T
elefax 07665 94768-19 -

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und
nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 – T

elefax 07665 94768-19 –

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 -

Fax 07665 94768-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarr- büro Gottenheim

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12 -

Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX 07663/99728
Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend
von 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Septuagesimae, dem 27.01.2013

18:00 Uhr Musikalischen Abendgottesdienst
„Sperrangelweit“, vorbereitet und gestaltet
vom Gottesdienst- Team und dem Projekt-
chor. Thema: „Freundschaft“. Die Kinder-
gottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.
Der Gottesdienst am Vormittag entfällt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag be-
ginnende Woche steht in Daieil 9,18:
**Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und
vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.**

Freitag, 25.01.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza
19:30 Uhr Kaffeekränzle

Montag, 28.01.2013

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 29.01.2013

14:30 Uhr Bastelkreis
20:00 Uhr Probe Projektchor

Mittwoch, 30.01.2013

09:30 Uhr Spielgruppe
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht:
Mädchengruppe
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht:
Jungengruppe
17:00 Uhr Mädchenjungschar
19:00 Uhr Sperrangelweit -
Gottesdienstteam
20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 31.01.2013

17:30 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 01.02.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Samstag, dem 02.02.2013

Klausurtagung des Evangelischen
Kirchengemeinderats

KAFFEEKRÄNZLE

Am Freitag, dem 25. Januar, findet um 19:30
Uhr wieder das alljährliche „Kaffeekränzle“
statt. In diesem Jahr treffen wir uns in der
FESTHALLE. Dazu laden wir alle Frauen
der Kirchengemeinde und alle interessier-
ten Frauen herzlich ein. Wir freuen uns auf
die „Singenden Winzer“, aus Ihringen. Der
Erlös der Veranstaltung ist wieder für dia-
konische Aufgaben in der Kirchengemeinde
bestimmt. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Kaf-
feedeck mit!

Termine für Taufen, Trauungen und Ehe-
jubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit
dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbe-
reitungsgespräche für Ehejubiläen finden in
der Regel in der Wohnung der Familie oder
des Ehepaares statt, Traugespräche in der
Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können
nach vorheriger Absprache für die meisten
Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde
verabredet werden. Es ist auch möglich,
dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe
erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten,
im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trau-
erfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit
dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Anmeldewochen im katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Zur Zeit finden die Anmeldewochen für das Kindergartenjahr 2013/14 statt. **Angemeldet werden können alle Kinder, die bis zum 31. August 2014 drei Jahre alt werden.**

Bitte vereinbaren Sie einen Anmeldetermin mit der Leiterin. Bürozeiten sind MI und DO von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr, sowie DI und DO von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Zum Anmeldegespräch können Sie gerne Ihr Kind mitbringen. Ich führe Sie durch unsere Einrichtung und Sie erhalten erste Informationen.

Falls Sie Ihr Kind schon angemeldet haben, ist eine weitere Anmeldung nicht mehr notwendig. Sollten Sie inzwischen andere Öffnungszeiten benötigen oder der Aufnahmetag für Ihr Kind verzögert sich, bitte ich um Ihren Anruf.

Für alle Eltern der angemeldeten Kinder findet **am Montag, den 17. Juni 13 um 20 Uhr ein Elternabend statt.** Sie erhalten rechtzeitig vorher eine schriftliche Einladung. Die Teilnahme an diesem Abend ist wichtig:

- Sie erhalten Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung
- wir informieren Sie über den Tagesablauf,
- wir stellen unsere pädagogischen Ziele vor,
- Sie lernen die pädagogischen Fachkräfte kennen,
- Sie haben die Möglichkeit noch offene Fragen mit den Erzieherinnen zu klären,
- Sie können andere Eltern kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Scheuble

Kindergartenleitung

Tel. 07665/7278

E-Mail-Adresse: kindergarten.gottenheim@se-go.de

Musikschule im Breisgau

Violoncello

Während das Cello als stolzer Schwan über das Wasser gleitet spielt das Klavier die Wasserwellen. Komponiert von Camille Saint-Saens, erklang der berühmte „Schwan“ aus dem Karneval der Tiere wahrscheinlich in jedem Kinderzimmer schon einmal. Vom Cello sagt man, dass es der menschlichen Stimme am nächsten kommt. Sein Stimmumfang reicht vom sonoren Bass bis zum hellen Sopran, weshalb es in allen Orchesterwerken Melodie- und Basslinien spielen darf und daher eine tragende Rolle einnimmt.

Ab welchem Alter ist das Angebot geeignet?

Das ideale Einstiegsalter für das Cello ist ab Eintritt in die Primarschule. Ein früherer Einstieg ist je nach körperlicher Reife möglich, selbstverständlich auch ein späterer Einstieg im Jugend- oder Erwachsenenalter.

Weitere Informationen u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter: www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:

Musikschule im Breisgau

Geschäftsstelle - Vörsstetter Str. 3 -

79194 Gundelfingen

eMail: info@musikschule-breisgau.de

Tel: 0761 589891



Volkswbildungswerk

Auskunft und Anmeldung
für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger,
Hauptstr. 11,
Rathaus,
79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020
Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:

116.180 Weinseminar
Bioweine, alles Öko oder was?
Samstag, 02.02.2013,
10.00 – 16.00 Uhr,
1 x, Alte Bücherei,
Adam-Treiber-Sporthalle

Die Programmhefte für das Frühjahr/
Sommersemester 2013 werden am Frei-
tag, 08. Februar 2013 verteilt.

**Tagepflege für Kinder – neue berufliche
Perspektiven eröffnen**

Neuer Qualifizierungskurs ab März in Gundelfingen

Das Thema Kinderbetreuung ist ein poli-
tischer und gesellschaftlicher Dauerbrenner.
Eltern wollen oder müssen früh nach der
Geburt des Kindes wieder arbeiten gehen
oder haben Arbeitszeiten, die von institutio-
nellen Kinderbetreuungseinrichtungen nicht
gedeckt werden können. Mit dem generel-
len Anspruch auf Betreuung ab August die-
sen Jahres wird auch der Bedarf der nicht
berufstätigen Eltern steigen.

Auch wenn immer häufiger sich Kinder-
gärten der Altersgruppe der 2jährigen öf-
fnen, so ist doch ein steigender Bedarf an
Betreuungsmöglichkeiten zum einen für
jüngere Kinder zu erkennen bzw. der zeit-
liche Betreuungsbedarf liegt außerhalb der
Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtun-
gen. Kindergarten- und Schulkinder müssen
auch betreut werden, wenn der Kindergar-
ten bzw. der Schülerhort geschlossen hat,
gerade diese Randzeiten sind oft besonders
schwer abzudecken in der Betreuung.

Da sind Tageseltern gefragt – auch solche,
die es werden wollen – denn Tageseltern mit
ihrem zeitlich flexiblen Angebot spielen in der
Kinderbetreuung eine immer wichtigere Rolle.
Der Tageselternverein Orte für Kinder Gundel-
fingen und Freiburger Umland e.V. bietet für

interessierte Frauen und Männer Beratung
und Qualifizierung zur Tagespflegeperson
für Kinder an. Unterschieden wird dabei zw-
ischen der klassischen Tagesmutter/-vater, die
in ihrem eigenen Zuhause Kinder betreut, und
der Kinderfrau, die in den Haushalt der Fami-
lie geht und dort die Kinder in deren Räumen
betreut. Außerdem gibt es noch die Möglich-
keit der Betreuung in anderen, geeigneten
Räumen. Die Vermittlung erfolgt nicht ohne
eine ausführliche Beratung, einen Qualifizie-
rungskurs zur Tagespflegeperson mit 160 Un-
terrichtseinheiten, eingeteilt in den Grundkurs
mit 30 UE und den Aufbaukurs mit 130 UE
(nicht für Fachpersonen nötig), einen spez.
Erste-Hilfe-Kurs und einen Hausbesuch. So
wird sichergestellt, dass suchende Eltern ein
qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot
erhalten. Eltern, die eine Betreuung für ihr
Kind suchen, werden ebenfalls intensiv be-
raten, um so genau wie möglich auf ihren
individuellen Betreuungsbedarf eingehen zu
können. Außerdem erhalten sie eine fundeier-
te Beratung, was die Finanzierung der Kinder-
tagespflege und eine öffentliche Förderung
anbelangt.

Der nächste **Tagespflege-Qualifizierungs-
kurs** findet **ab 02.03.2013 in Gundelfingen**
an 3 Samstagen und 3 Mittwoch-Abenden
statt. Anmeldung über den Tageselternver-
ein Gundelfingen, tel. 0761-58 999 08.
Sabine Kalmbach
Tageselternverein Gundelfingen

DIE VEREINE INFORMIEREN

**Badischer Landwirtschaftl. Hauptverband
e.V. (BLHV)**

Einladung

Der BLHV – Kreisverband Freiburg lädt alle Mitglieder, Winzerinnen
und Winzer, Bäuerinnen und Bauern ein zur diesjährigen

Kreisversammlung

am Dienstag, den 05. Februar 2013, 19:00 Uhr
im „Weinraum Winzerwelt Baßgeige“

der Winzergenossenschaft Oberbergen Badbergstr.2,
79235 Vogtsburg - Oberbergen.

Neben verbandlichen Regularien mit Kurzbericht der Bezirksge-
schäftsstelle und einem Rückblick über die Arbeit des Kreisvorstan-
des im zurückliegenden Jahr, hält Herr Ministerialdirektor Wolfgang
Reimer, Amtschef im Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucher-
schutz Stuttgart das Hauptreferat zum Thema: „**Landwirtschaft im
Spannungsfeld zwischen politischer Zielsetzung, wirtschaftli-
cher Realität, und Verbraucheransprüchen- /Forderungen**“

Verbraucheransprüche und gesellschaftliche Forderungen an die
Landwirtschaft einerseits – politisch vorgegebene Rahmenbedin-
gungen und Marktzwänge für unsere Betriebe andererseits.

Wie sieht die künftige Agrarpolitik aus?

Was erwartet unsere Winzer und Ackerbauern mit der Agrarreform
2014?

BLHV-Bezirksgeschäftsstelle
Freiburg



Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,
liebe Gottenheimer/Innen,

das Vorstandsteam der Bürgerinitiative wünscht allen ein frohes,
gesegnetes und gesundes Neues Jahr.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen für ihre treue Mithilfe
bedanken und hoffen, dass Sie auch weiterhin unsere Aktionen un-
terstützen werden. Da sich auch im neuen Jahr keine Verbesserung
der aktuellen Situation abzeichnet, sind für 2013 wieder einige Ak-
tivistäten geplant.

Gerne werden wir Sie darüber in unserer Generalversammlung in-
formieren.

Obwohl wir von unserer Landesregierung bezüglich der aktuellen
Situation immer wieder zum Narren gehalten werden, findet unsere
Jahreshauptversammlung natürlich trotzdem nicht am Fastnachts-
Freitag statt!

Die Generalversammlung wird deshalb vom **08.02.2013** auf **den
10.05.2013** ins Gasthaus Krone in Gottenheim verlegt.

Wir wünschen allen eine närrische Zeit!

Es grüßt das Vorstandsteam der Gottenheimer Bürgerinitiative
GO-West B 31 e.V.



Landfrauenverein Gottenheim

Am 26.01.2013 um 13.30 Uhr findet der Bezirkslandfrauentag in Ehrenkirchen statt. Das Thema des diesjährigen Vortrags lautet: „(Ein)Blick auf Demenz-Mitmenschen in unserer Gemeinde“

Referentin des Vortrages ist Frau Waltraud Kannen. Außerdem kabarettistisch-musikalische Einlage, sowie die Möglichkeit regionale und saisonale Produkte einzukaufen. Kaffeedeck bitte mitbringen.

Wir fahren mit Privat-PKW um 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus ab.

Die Vorstandsfrauen



MGV „Liederkranz“ Gottenheim

Einladung Sängertasnet 2013

Wie im Gemeindeblatt vor angekündigt, findet am Freitag, den 1. Februar und am Samstag, den 2. Februar 2013 unsere diesjährige, traditionelle Sängertasnet, mit Programm, Verlosung, Barbetrieb und Tanz statt.

Wo: Turnhalle der Schule
Wann: Freitag, 1. – und
Samstag, 2. Februar
Beginn: 19:31 Uhr
Halleneinlass: 18:32 Uhr
Eintritt, pro Person: 7,- €

Für ein buntes, närrisches Programm sorgen wie immer:

- Die Traditionskapelle Gottenheim
- Der Musikverein Gottenheim
- Der Männergesangverein mit Solisten und Tänzern
- Unterhaltung und Tanz mit „Benne“
- Barbetrieb und Verlosung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir, der Männergesangverein, würden uns sehr freuen, Sie an unserer Sängertasnet als unsere Gäste begrüßen zu dürfen, um Sie dann mit einem bunten, unterhaltsamen Programm zu verwöhnen.

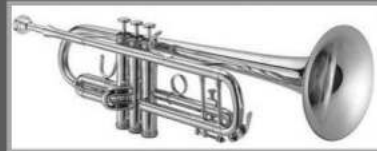
Weh schnell war doch des Joahr vubei,
scho fangt a, die Narredei.
Un d'Sänger sin scho lang am Probä,
uff den luschtige Kappeobe'.
Ob jung, ob ald, s'macht alles mit,
denn d'Sängertasnet isch de Hit.
Lehn Euch die Gaudi nit entgoh,
dä G'sangverein griäßt mit ‚Narri, Narro‘.

Mit närrischem Sängergruß,
Der Vorstand



Musikverein Gottenheim

Instrumentalausbildung beim Musikverein Gottenheim



- Instrumentalunterricht bei professionell ausgebildeten Musikern
 - Wir stellen für ein Jahr das Instrument kostenlos zur Verfügung
 - Gemeinsames Musizieren im Vororchester des Musikvereins
 - Auftrittsmöglichkeiten bei Jugendvorspielen, Schulfesten und dem Jahreskonzert
 - Weitere gemeinsame Aktivitäten wie Hüttenwochenenden, Kegeln, Schlittschuhlaufen...
- weitere Infos im Gemeindeblatt.



Ausbildung beim Musikverein Gottenheim

Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit folgende Instrumente zu erlernen:

1. Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon
2. Trompete, Tenorhorn, Euphonium, Waldhorn, Posaune und Tuba
3. Schlagzeug

Wir kümmern uns um den Einzelunterricht bei qualifizierten Fachlehrern und stellen im ersten Jahr das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung (Ausnahme: Schlagzeug). Gerne beraten wir Sie auch bezüglich der Anschaffung eines Instrumentes.

In unserem Vororchester haben Kinder die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten Einzelunterricht gemeinsam in einer größeren Gruppe zu musizieren. Unser Jahreskonzert, das Jugendvorspiel und diverse andere Auftritte bieten den Kindern eine tolle Plattform, Ihr Können zu präsentieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen, dann kontaktieren Sie uns unter MVGottenheim@gmx.de, Telefon: 0761/38422952 (Dirigent Andreas Thoman) oder besuchen sie unsere Homepage: <http://www.gottenheim.de/Musikverein/>

Mit musikalischen Grüßen,
Ihr Musikverein Gottenheim e.V.



SPD Ortsverein Gottenheim

Schäufele-Essen der SPD Gottenheim wieder ein voller Erfolg

Wie jedes Jahr, begann die SPD in Gottenheim auch 2013 mit ihrem traditionellen Schäufele-Essen. Nahezu 80 Besucher ließen es sich am 19. Januar nicht nehmen, trotz Schnee, Eisregen und Grippewelle an diesem Event teilzunehmen. Unter den Gästen der Bundestagsabgeordnete Gernot Erler, der erst am Nachmittag von den Delegierten wieder zum Kandidaten für die Bundestagswahl nominiert worden war, die Landtagsabgeordnete Gabi Rolland, Bürgermeister Volker Kieber und die Kreistagsabgeordnete Ellen Brinkmann.

Der Vorsitzende, Manfred Wolf begrüßte die Gäste und ging in seinem kurzen Jahresrückblick auf Geschehnisse in der Welt-Bundes- und Regionalpolitik ein. Insbesondere forderte er die Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens für die B/31 West. Danach wagte er einen Ausblick auf das Wahljahr 2013, veknüpft mit der Hoffnung auf einen Regierungswechsel.

Danach wurden verdiente Mitglieder geehrt. Birgit Wiloth-Sacherer und Wolfgang Streicher waren vom Gemeindetag Baden-Württemberg für 25, bzw. 10-jährige Tätigkeit als Gemeinderäte geehrt worden. Dies wurde auch vom Ortsverein nochmals ausdrücklich gewürdigt, zumal es bei Birgit Wiloth-Sacherer schon 28 und bei Wolfgang Streicher 18 Jahre sind. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Margareta Haug und Paul Sacherer. Frau Haug war die erste Frau gewesen, die in Gottenheim in den Gemeinderat gewählt worden war und gehörte diesem Gremium von 1975 bis 1994 an. Paul Sacherer arbeitet seit vielen Jahren im Vorstand mit und ist derzeit Schriftführer.



MdB Gernot Erler (3. v. li.) und Ortsvereinsvorsitzender Manfred Wolf (1. v. li.) ehren für 40-jährige Mitgliedschaft Margareta Haug und Paul Sacherer sowie die Gemeinderäte Birgit Wiloth-Sacherer und Wolfgang Streicher für langjähriges kommunalpolitisches Engagement (vord. Reihe v. li.)

Gernot Erler schwor die Anwesenden schon einmal auf den kommenden Wahlkampf ein. In seiner Rede ging er dann auch auf außenpolitische Belange ein. Er legte dar, dass militärische Einsätze, wie zuletzt in Af-

ghanistan und jetzt wieder durch die französischen Nachbarn in Mali die Konflikte im nahen Osten und in Afrika nicht lösen können. Lösungen könne es hier nur auf politischem Weg geben. Dies sei zwar ein langer und schwieriger Weg, auf lange Sicht aber der einzig erfolgversprechende.

Auch kommunalpolitische Themen wurden angesprochen, wie alle anwesenden Politikerinnen und Politiker kritisierte auch Erler den Planungsstopp für die B/31 West. Nach einer kurzen Einlage der Geigerin Maria Haug, wurde von Gabi Rolland die Arbeit der Landtagsfraktion und der Landesregierung vorgestellt. Neben der Verkehrspolitik ging sie auch auf die Bildungspolitik ein und stellte die hier bereits erzielten Erfolge seit dem Regierungswechsel dar. Auch sie plädierte dafür, die Planung für die Bundesstraße wieder aufzunehmen.

Weitere Statements gab es von Birgit Wiloth-Sacherer über die kommunale und Gemeindepolitik, sowie von Ellen Brinkmann über ihre Arbeit im Kreistag.

Heftig kritisiert wurden neben dem Aus für die Bundesstraße auch die Pläne, den Ausbau der S-Bahn und Weiterbau nach Colmar nicht in Angriff zu nehmen. Die Region wächst, in Freiburg gibt es keinen bezahlbaren Wohnraum mehr, immer mehr Menschen ziehen ins Umland, aber auch immer mehr Firmen siedeln sich hier an und Arbeitnehmer aus Freiburg müssen zu ihren Arbeitsplätzen im Umland kommen. Sowohl aus wirtschaftlichen, als auch sozialen und nicht zuletzt auch umweltpolitischen Aspekten ist ein Ausbau des ÖPNV dringend erforderlich. Nach den Reden erfreute das Kabarett „Die Hetzlacher“ mit „Szenen aus Schloß Bellevue“ und einem „Exklusivinterview mit Helmut Schmidt“ die Zuschauer.

Zuletzt gab es dann die Verteilung der Tombolagewinne. Aber selbst wenn einige Besucher die eine oder andere Niete gezogen hatten. Dieses Schäufele-Essen kannte nur Gewinner. Manfred Wolf, 1. Vorsitzender

BÜRGERPROJEKTE



Ray Austin mit neuer Formation in der Gottenheimer Bürgerscheune

Die „Goodtimers“ sorgen für allerbeste Stimmung in der Bürgerscheune

Wieder einmal hatte die Gottenheimer Bürgerscheune am Donnerstag, 17. Januar, ausverkauft Haus. Aus gutem Grund: Ray Austin gastierte mit seiner neuen Formation „Austin - Bailey - Hope + Saam“, die sich auch die „Goodtimers“ nennen, in den für ihn altbekannten Räumen. Obwohl Ray Austin fast jährlich in die Bürgerscheune kommt, wird es für das Publikum nie langweilig, weil er immer wieder andere Musiker mit ihren jeweiligen musikalischen Schwerpunkten dabei hat.



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Jugendgeneralversammlung

Zur Jugendgeneralversammlung am **Freitag, dem 25. Januar 2013** laden wir alle Eltern, Spieler, Trainer und Betreuer sowie alle Interessierten recht herzlich um **19.00 Uhr** in die Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ ein.

Vorankündigung

Am **Freitag, dem 15.02.2013 um 20.00 Uhr** findet die diesjährige **Generalversammlung** des SV Gottenheim in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ statt. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Liebe Gymnastikdamen, unsere Sportstunden am Mittwoch von 19.15 bis 21 Uhr fallen bis nach den Faschnachtsferien aus.

Wir beginnen wieder am 20.02.2013

Gruß Elke Selinger

An alle Abteilungen des Sportvereins und Nutzer der Turnhalle

Vom Mittwoch, 30 Januar bis einschließlich Mittwoch 13. Februar ist die Turnhalle für Faschnachts-Veranstaltungen incl. Auf- und Abbauarbeiten belegt und kann deshalb von den Vereinen nicht genutzt werden.

Wir bitten um Verständnis.

Bürgermeisteramt

Ray Austin hat eine besondere Beziehung zu Gottenheim. 1977 bis 1980 leitete er mit seiner Frau Allison die Musik- & Kleinkunstkneipe HALIFAX in Gottenheim. Und auch das Publikum war altersmäßig hauptsächlich in diese Zeit der Geburtsjahrgänge zwischen 1950 und 1960 einzuordnen. Psychologischen Studien zufolge hinterlässt die Musik, die man zwischen 16 und circa 25 Jahren hört, eine besonders emotional angereicherte Gedächtnisspur im Gehirn. Das heißt, dass man auch in späterem Alter die Musik aus dieser Zeit besonders gerne hört – mit, alltagssprachlich ausgedrückt, folgender Konsequenz: Viele Fans von früher waren da.

Auch Ray Austin war an diesem Abend „gut drauf“. In einem kurzen Interview vor dem Auftritt gab er seiner eigenen Begeisterung Worte: „Gottenheim ist etwas ganz Spezielles! Die Sonne geht auf in meiner Seele.“



Ich mag Gottenheim sehr. Gottenheim hat einen festen Platz in meinem Herzen und auch bei meiner Frau.“ Diese gegenseitige positive Resonanz zwischen Musikern und Publikum bewirkte eine außerordentlich gute Stimmung im Saal.

Die drei Musiker, die Ray Austin mitgebracht hatte, sind der US-Amerikaner Steven Bailey (Geige und Gitarre), der Kanadier Earl Hope (Bass), sowie der Ebnetter Hartmut Saam (Akkordeon). Ihn hatte man schon im November 2012 beim Hildegard Knef-Abend in der Bürgerscheune gehört. Diese Musiker aus vier Nationen, sozusagen „Global Player“, sind jeder für sich exzellente Köpfer auf ihren Instrumenten. Ray Austin überließ die Bühne seinen drei Kollegen für die erste Hälfte des Konzerts. Steven Bailey entpuppte sich dabei auch als komisches Talent. Zwischen „Highway to Hell“ im Country-Stile, wo auch wieder Gottenheim als „beautiful town“ vorkam, „Hotel California“, „Sounds of Silence“, „Jonny be good“ und Titeln von Bob Dylan und Jonny Cash, scherzte er mit dem Publikum in badischem Dialekt mit amerikanischem Akzent. Er gestand auch, dass er den Begriff „Bürgerscheune“ zunächst missverstanden hatte und dachte, man sei auf dem Weg zu „Burger King“. Er hatte sich auf einen Burger gefreut. Aber das Essen in der Strauße vor dem Konzert sei auch super gewesen.

Ray Austin, der mit den anderen drei Musikern die zweite Hälfte des Konzerts bestritt, faszinierte mit jazzigem und bluesigem Stil. Mit seiner Trompete und seiner Stimme weckte er Erinnerungen an eine eigene Zeit in New Orleans. Zwischen den Musikstücken hörte man von Ray immer wieder „Gottener“ Dialekt. Auch sein „Donovan - Do it yourself-Kit“, die Mundharmonika mit Gestell, kam zum Einsatz und Ray Austin beschwor damit für das Publikum „alte Zeiten“. Der Titel „La Vie en Rose“ war für Ray Austins Trompete und Hartmut Saams Akkordeon eine Sternstunde. Nicht nur bei „Mister Bojangle“ sang das Publikum in eigenen Erinnerungen schwebend mit. Eigene Lieder, von denen eines seiner Frau gewidmet ist, die aus seinem Zuhause „ein Stück Himmel gemacht hat“ und „Blues in the Pocket“ über eher trübe Stunden rundeten den musikalischen Spannungsbogen ab.

Natürlich wurden „Austin - Bailey - Hope + Saam“ nicht ohne Zugaben gehen gelassen. Und weil es so schön war, kommen natürlich alle wieder in die Bürgerscheune - sowohl Musiker als auch Publikum. Programmflyer und Karten gibt es bei „Zehngrad“ in Gottenheim, Infos im Internet auf www.gottenheim.de. Text: Gabriele Heublein



Café-Treff in der Bürgerscheune am 3. Februar

C-Jugend des Sportvereins bewirbt in der Gottenheimer Bürgerscheune

Zum Café-Treff im Februar lädt die C-Jugend des Sportvereins Gottenheim am Sonntag, 3. Februar, ab 15 Uhr in die Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof ein. Die Jugendlichen und ihre Eltern bewirten mit Kaffee und selbst gebackenem leckerem Kuchen.

Außerdem verkaufen die Spieler der C-Jugend während des Café-Treffs bei einem Flohmarkt günstig ihre Fußballsachen, die ihnen zu klein geworden sind, sowie Spiele und Bücher.

Alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sind zum Café-Treff in der Bürgerscheune herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre C-Jugend des SV Gottenheim

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Jeder Siebte von Armut bedroht

Die Gefahr, in Armut abzurutschen, ist in Deutschland gestiegen. Das geht aus aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts hervor. Danach stieg die Armutsgefährdungsquote im Jahr 2011 auf 15,1 Prozent. 2010 hatte sie bei 14,5 gelegen. Menschen gelten als armutsgefährdet, wenn sie mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung auskommen müssen. 2011 waren dies 848 Euro. Der Sozialverband VdK warnt seit Längerem vor der wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich und vor steigender Altersarmut. Er verlangt von der Politik gezielte Maßnahmen zur Vermeidung von Altersarmut, wie beispielsweise einen gesetzlichen Mindestlohn. Und der VdK gehört auch dem breiten Bündnis „Umfairteilen“ an.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

„Wieberfasnet“ in Waltershofen - Eine Veranstaltung von Frauen für Frauen

„1001 Nacht“ – in einem zauberhaften Ambiente treffen sich Sultane, Haremsfrauen, Schlangenbeschwörer, Zauberer, Alladin, Wesire und andere schöne Gestalten bei der Z'sämme-Wieberfasnet am Samstag, 2.2.2013 in der Steinriedhalle/Breikeweg. Für Musik sorgt DJ Rolf. Wie gewohnt gibt es ein buntes Abendprogramm und leckeres Essen. Einlass in die Halle ist um 19.11 Uhr, der Eintrittspreis beträgt € 5.99. Allerdings sind nur weibliche Gäste willkommen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Urlaubs- und Weinregion Kaiserstuhl-Tuniberg präsentierte sich am zweiten Januarwochenende auf Reisemessen in Stuttgart und Bern

Der Großraum Stuttgart und die deutschsprachige Schweiz zählen zu den wichtigsten Quellregionen, aus denen Urlauber und Tagestouristen an den Kaiserstuhl-Tuniberg kommen.

Die Messe CMT in Stuttgart ist darüber hinaus Deutschlands wichtigste Ferien- und Freizeitmessen. Das erste Wochenende stand mit der Sonderschau „Fahrrad- und Erlebnisreisen mit Wandern“ im Zeichen des Aktivurlaubs. Die Touristikerinnen der Region hatten sich diese Plattform erstmals ausgewählt, um ganz gezielt die Angebote rund um Wandern und Radfahren zu bewerben. Hierzu zählt zum einen der Kaiserstuhlpfad, der die Nachzertifizierung durch den Deutschen Wanderverband gerade erfolgreich bestanden hat. Zum andern das erweiterte Radwegenetz, das nun sportliche Radler, Genussfahrer und E-Bikes gleichermaßen anspricht. Sabine Bauder von der Touristinfo Ihringen, die den Stand im Auftrag des Kaiserstuhl-Tuniberg betreute, war mit der Nachfrage sehr zufrieden. Insbesondere Radfahren war als Trendthema deutlich spürbar. Außerdem konnte sie für das Gipfeltreffen Kaiserstühler Jungweine werben, das am letzten Aprilsonntag zum zweiten Mal veranstaltet wird. Zum zweiten Mal stellte sich der Kaiserstuhl-Tuniberg auf der Ferienmesse in Bern vor. Am Gemeinschaftsstand, der vom Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus e.V. angemietet worden war, präsentierten sich außerdem die Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH und die Partnerstädte Neuf-Brisach/Breisach. Die 28. Auflage dieser Messe erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten während vier Tagen die Möglichkeit, sich umfassend über das Tourismus- und Gesundheitsangebot zu informieren und sich Ideen fürs neue Ferienjahr zu holen. Die Anzahl Besucher war an jedem der vier Messetagen markant höher als im letzten Jahr. Die positive Stimmung und die spürbare Reiselust der Besucher lassen fürs neue Reisejahr hoffen. Petra Littner von deutscher Seite und Nadine Sienack von französischer Seite konnten etwa 600 Besucher am Stand beraten. Damit nutzten ca. 100 Gäste mehr als 2012 die Gelegenheit, das vielseitige Angebot kennen zu lernen. Dabei kam die Verbindung von Wein und Urlaub ebenso gut an wie die Verknüpfung zwischen Deutschland und Frankreich, die als lebendig gelebtes Europa vorgestellt wurde.

Weitere Informationen bei: Breisach-Touristik/ Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus e.V., Annette Senn, Marktplatz 16, 79206 Breisach, Tel. 07667/940155. www.breisach.de, senn@breisach.de, www.kaiserstuhl.cc, info@kaiserstuhl.cc